Eva Pregla

Gott sei Dank

Ein Leben zwischen Kirche, Sozialismus und Suchthilfe

Gebunden, 304 Seiten, 13,5 x 21,5 cm,
67 Abbildungen
ISBN 978-3-89809-309-5

1. Auflage

28,– €

Eva Pregla, Jahrgang 1935, hat das 20. Jahrhundert nicht nur erlebt, sondern ihm widersprochen. Aufgewachsen in ideologischen Spannungen, entschied sie sich früh für innere Unabhängigkeit. Ihr Weg führte sie als Kriegskind durch Wiederaufbau, Mauerbau und Wendezeit: von der Ausbildung zur Finanzbuchhalterin einer Konsum-Genossenschaft über die Arbeit in der kirchlichen Suchthilfe und Schuldnerberatung bis hin zum politischen Engagement in der CDU.
Das Hilfsnetz für Alkoholkranke, das sie zusammen mit ihrem Mann betreute, berührte ein Tabuthema in der DDR und konfrontierte sie mit gesellschaftlichem Misstrauen und familiären Herausforderungen. Diese Biografie ist Familien-, Kriegs-, Kirchen- und DDR-Geschichte in einem und erzählt eindringlich von Haltung im Alltag und dem Mut, unbequeme Wege zu gehen.

***Eva Pregla**, geboren 1935 in Alt-Rüdersdorf, begann früh, sich kirchlich und sozial zu engagieren. In Potsdam baute sie mit ihrem Mann den Suchtgefährdetendienst der evangelischen Kirche auf, der Alkoholkranke in der gesamten DDR betreute. Nach der Wiedervereinigung wirkte sie kommunalpolitisch und in der Diakonie.*

Kontakt und weitere Informationen

Sebastian Bertram
Rohnstock Biografien, Kommunikation
Mobil: 0176-610 36 587
s.bertram@rohnstock-biografien.de
www.rohnstock-biografien.de

Francesca Romana Marcucci
BeBra Verlag, Presseabteilung
Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 23 81 29
f.marcucci@bebraverlag.de
www.bebraverlag.de